

## Station 4

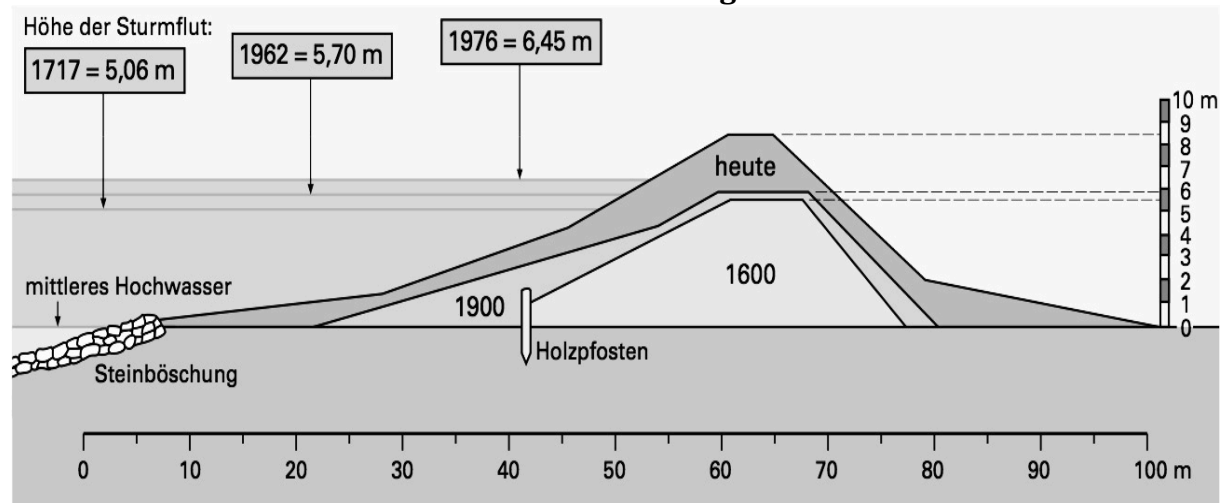
### Deichhöhen und Wasserstände

#### M1: Deiche schützen

Schon früher schützten die Menschen ihr Land vor Sturmfluten mit Deichen. Für den Deichkern, also das Innere des Deiches, wird Sand verwendet. Eine mächtige klebrige Kleischicht, das ist ein wasserundurchlässiger Tonboden, deckt den Deich nach außen ab. Darauf wächst eine dichte Grasdecke. Schafe halten das Gras stets kurz und trampeln den Boden fest. Die früher errichteten Deiche würden heute den gefährlichen Sturmfluten nicht mehr standhalten, weil der Anstieg des Meeresspiegels auch höhere Sturmfluten auslöst. Um die Sicherheit der unmittelbar hinter dem Deich lebenden Menschen zu erhöhen, mussten die Deiche in ihrer Form verändert werden.

Quelle: Klett, Terra Methode, S. 80.

#### M2: Hochwasserstände und Deichformen im Vergleich



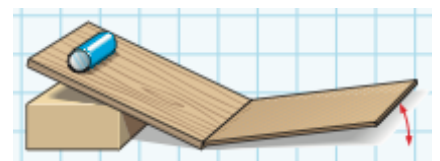
Quelle: Klett, Terra Methode S. 81.

#### Aufgaben:

- Beschreibe die Deichformen von 1600, 1900 und heute in M2.
- Stelle die drei Hauptunterschiede heraus und begründe die Veränderungen (M1 und M2).

★ Teste die Deichschräge: Du brauchst dafür einen Klebestift als „Welle“, eine flache Platte als Deich und eine zweite Platte/Brett als Anlauffläche für deine „Klebewelle“.

Durchführung: Lasse die „Klebewelle“ die Anlauffläche herunterrollen, während ein weiteres Gruppenmitglied das „Deichbrett“ flach geneigt in den Weg hält. Beim zweiten Versuch wird das „Deichbrett“ viel steiler gehalten. Welche Schräge ist ideal, um die Welle am Deich zu stoppen? Notiere deine Ergebnisse.



Quelle: Klett, Terra Methode S. 81.